



## Presseinformation 32-20

### **Am Freitag wird gestreikt!**

### **LBV und NAJU rufen ihre 101.000 Unterstützer zum dritten weltweiten Klimastreik auf – virtuell als Livestream**

**Hilpoltstein, 23.04.2020 – Der LBV und seine Jugendorganisation NAJU streiken am Freitag (24.04.) – in Zeiten von Corona virtuell via Livestream. LBV-Geschäftsführer Helmut Beran ruft alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sowie die mehr als 101.000 LBV- und NAJU-Unterstützer zum #NetzstreikFürsKlima auf: „Wir zeigen am Freitag auch zuhause Flagge für einen wirksamen Klimaschutz im Land. Auch wenn das öffentliche Leben größtenteils ruht, die Klimakrise macht keine Pause. Deshalb nehmen LBV, NABU und NAJU in ganz Deutschland teil am virtuellen weltweiten Protest, damit unsere Kinder und die Artenvielfalt eine Zukunft haben.“**

Beran fordert die Landespolitik zum Handeln auf: „Die Corona-Pandemie zeigt eindrucksvoll wie es gehen kann: die Politik handelt entschlossen nach wissenschaftlichen Erkenntnissen. Nun gilt es diese Entschlossenheit auch im Kampf gegen die Klimakrise zu beweisen. Die Alarmzeichen des Klimawandels sind auch jetzt deutlich zu spüren. So war der Februar mehr als doppelt so regenreich und der April deutlich trockener als im gewöhnlichen Mittel. Auch wenn ihn das Land -noch- nicht ausgerufen hat – der Klimanotstand rückt in greifbare Nähe.“

#### **Mitmachen ist einfach**

Am Freitag den 24. April um 12:00 Uhr startet der Livestream von Fridays for Future mit Konzerten, Schaltungen zu Ortsgruppen und internationalen Gästen sowie verschiedenen Mitmach-Formaten. Jede\*r kann mitmachen und den eigenen Protest auf der Streikenden-Karte im Internet eintragen.

Weitere Informationen unter [www.klima-streik.org](http://www.klima-streik.org)

Hashtags: #NetzstreikFürsKlima und #FightEveryCrisis

#### **Warum beteiligt sich der LBV?**

Seit Jahrzehnten setzt sich der LBV in Bayern intensiv für den Klimaschutz ein. Das Artensterben und die Klimakrise gehen dabei Hand in Hand und müssen als Zwillingsskrisen gesehen werden. Lösungen müssen daher immer beide Krisen betreffen. Mit dem Schutz von Mooren, vielfältigen Wäldern und Feuchtgebieten, die viele der schädlichen Klimagase CO<sub>2</sub>, Methan und Lachgas binden, betreibt der LBV aktiven Klimaschutz. Außerdem setzen wir uns für eine naturverträglichere, pestizidfreie

Landwirtschaft sowie den Erhalt von Quellen und Feuchtgebieten ein, um naturnahe Lebensräume für Tiere und Pflanzen zu bewahren. Auch auf den über 3.000 Hektar LBV-Flächen verknüpfen wir bereits vorbildlich Klimaschutz, Hochwasserschutz und Naturschutz. Es liegt also nahe, dass auch der LBV die Demonstrationen unterstützt und für eine bessere Klimapolitik auf die Straßen geht. Unterstützen Sie uns dabei!

---

***Für Rückfragen LBV-Pressestelle:***

***Markus Erlwein | Sonja Dölfel, E-Mail: [presse@lbv.de](mailto:presse@lbv.de), Tel.: 09174/4775-7180 | -7184. Mobil: 0172-6873773.***

Möchten Sie keine Pressemitteilungen von uns mehr erhalten, schreiben Sie bitte eine kurze E-Mail an [presse@lbv.de](mailto:presse@lbv.de).